

Die angespannte Mitte – Rechtsextreme und demokratiegefährdende Einstellungen in Deutschland 2024/25

dafür! Bundesweite Vorbereitungstagung zur Interkulturellen Woche

Ev. Akademie | Frankfurt am Main | 20. Februar 2026

Nico Mokros

Institut für interdisziplinäre Konflikt- und Gewaltforschung

Universität Bielefeld

Agenda

Zur Vermessung der »Mitte«

Vorurteile und Menschenfeindlichkeit

Rechtsextreme Einstellungen und Einstellungen zum Rechtsextremismus

Fazit und Impulse

Wer ist die Mitte, und wenn ja, welche?

Politikwissenschaftlich

Demokratisch idealisiertes Ordnungszentrum von Politik und Gesellschaft vs.
»Extremismus der Mitte«

Kulturwissenschaftlich

Das ›Gute‹ und ›Vernünftige‹ (z. B. »Aufstand der Anständigen«), kollektive
Identität (›Wir‹) und kulturelle Hegemonie (›Leitkultur‹)

Soziologisch

Schicht- und Milieuzugehörigkeit sowie gesellschaftlicher Maßstab für Werte und
Normen, z. B. bürgerliche Leitnormen wie Fleiß, Anstand und Aufstieg

Psychologisch

Sicherheit, Konformität, Zugehörigkeit, Sehnsucht und Selbstvergewisserung



Die Mitte-Studien

Ziel der Studienreihe

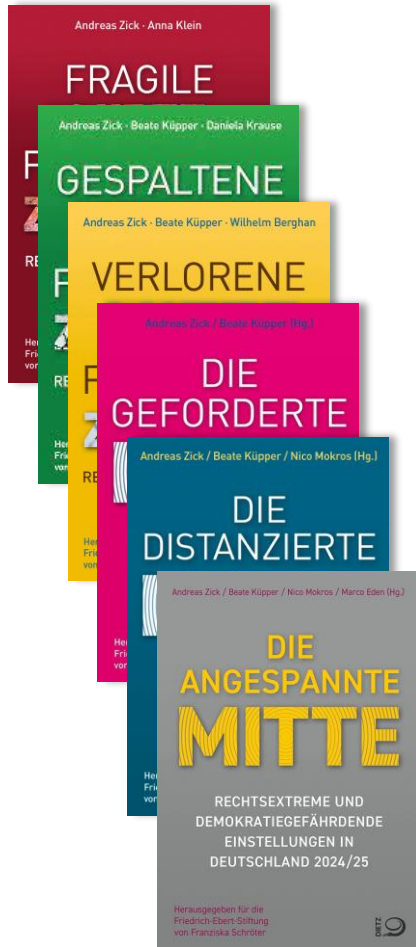
- Langzeitbeobachtung über die Verbreitung und Zusammenhänge von menschenfeindlichen, rechtsextremen und demokratiegefährdenden Einstellungen im Auftrag der Friedrich-Ebert-Stiftung
- Auskunft über die In-/Stabilität der Mitte der Gesellschaft

Design und Methodik

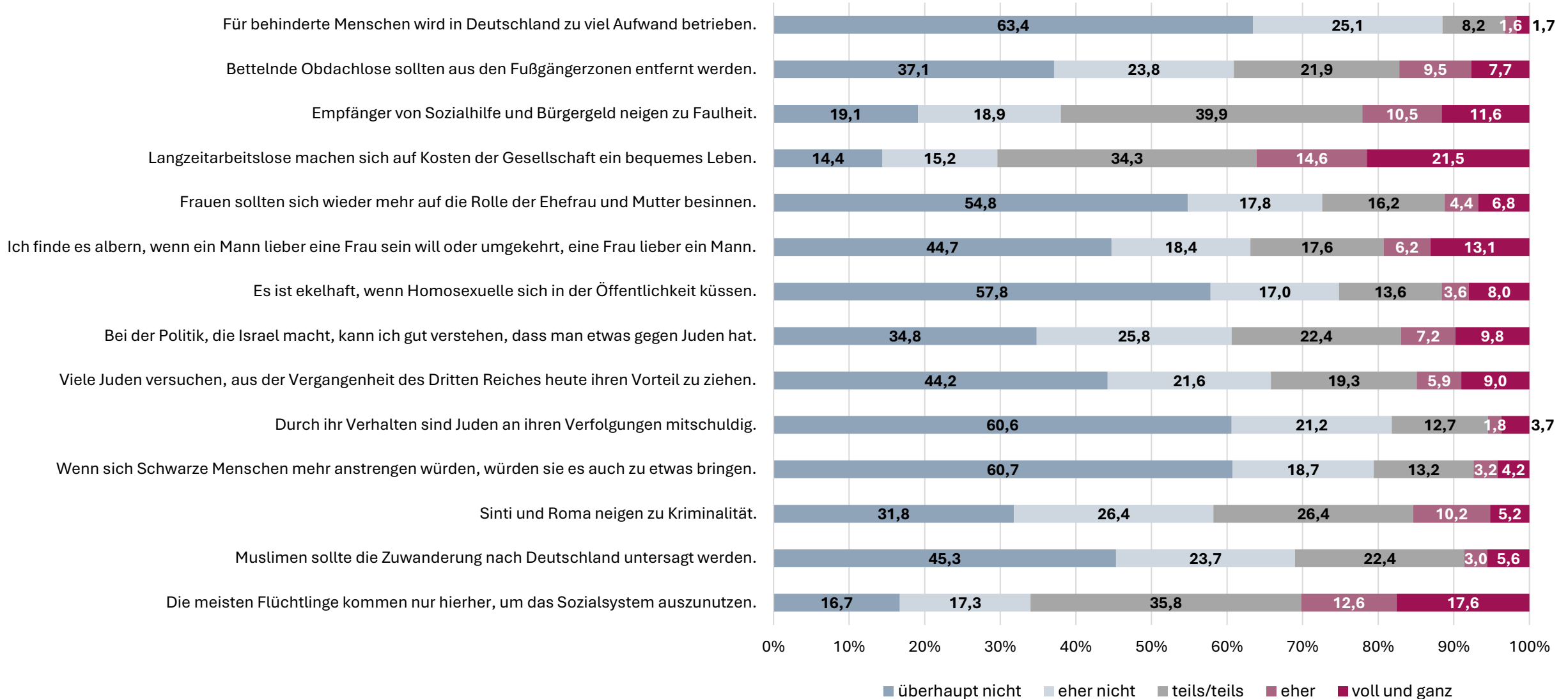
- Computergestützte Telefonumfrage in Deutschland seit 2014
- Politik- und sozialwissenschaftliche sowie psychologische Indikatoren

Stichprobe 2025

- 2.001 Befragte zwischen 18 – 94 Jahren (Ø 52 Jahre)
- repräsentativ für die Wohnbevölkerung nach Geschlecht, Alter, Bundesland, Bildung, Gemeindegröße, Haushaltsgröße, Zweitstimme bei der Bundestagswahl 2025

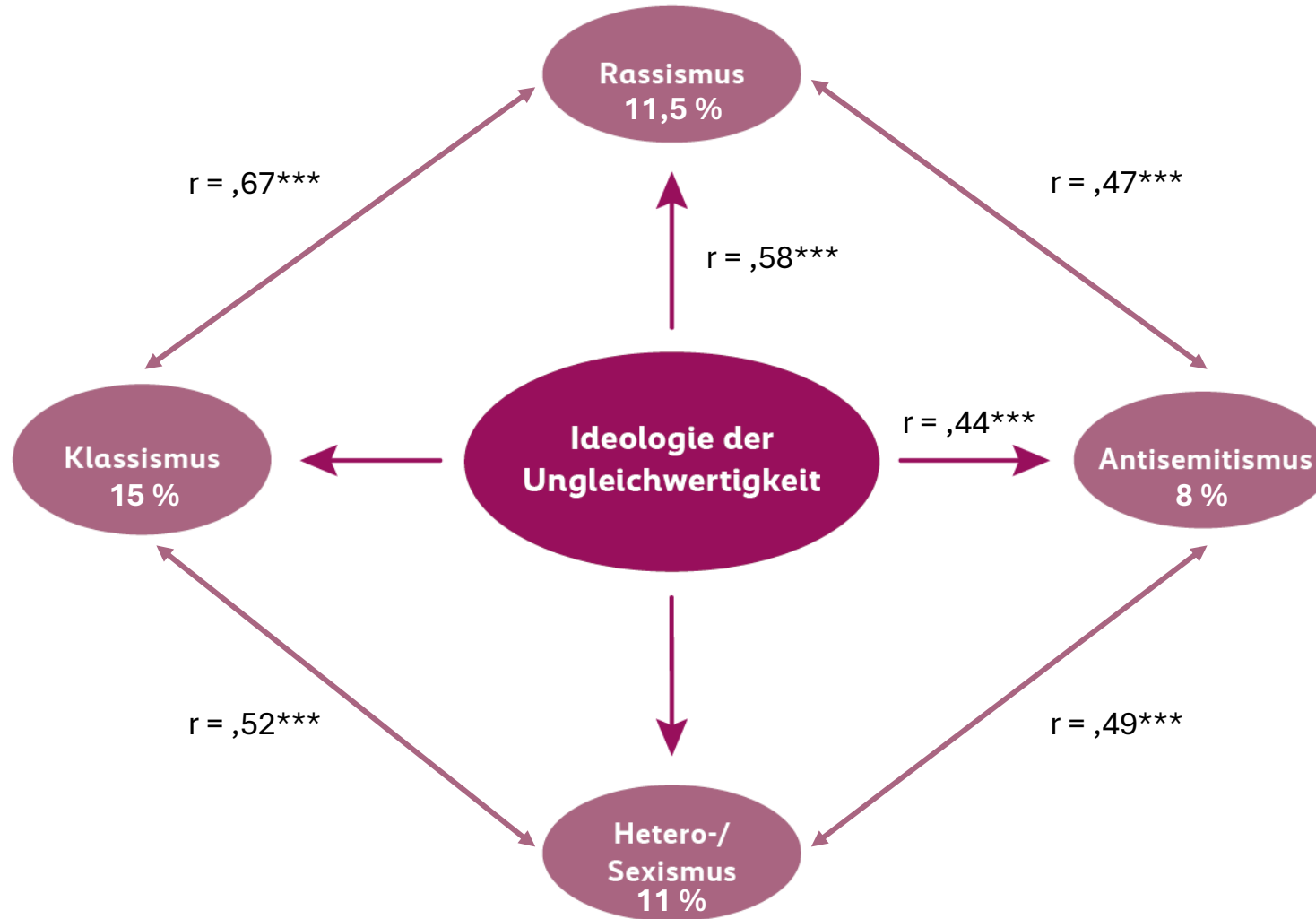


Ablehnung bzw. Zustimmung zu vorurteilsvollen und menschenfeindlichen Aussagen 2024/25

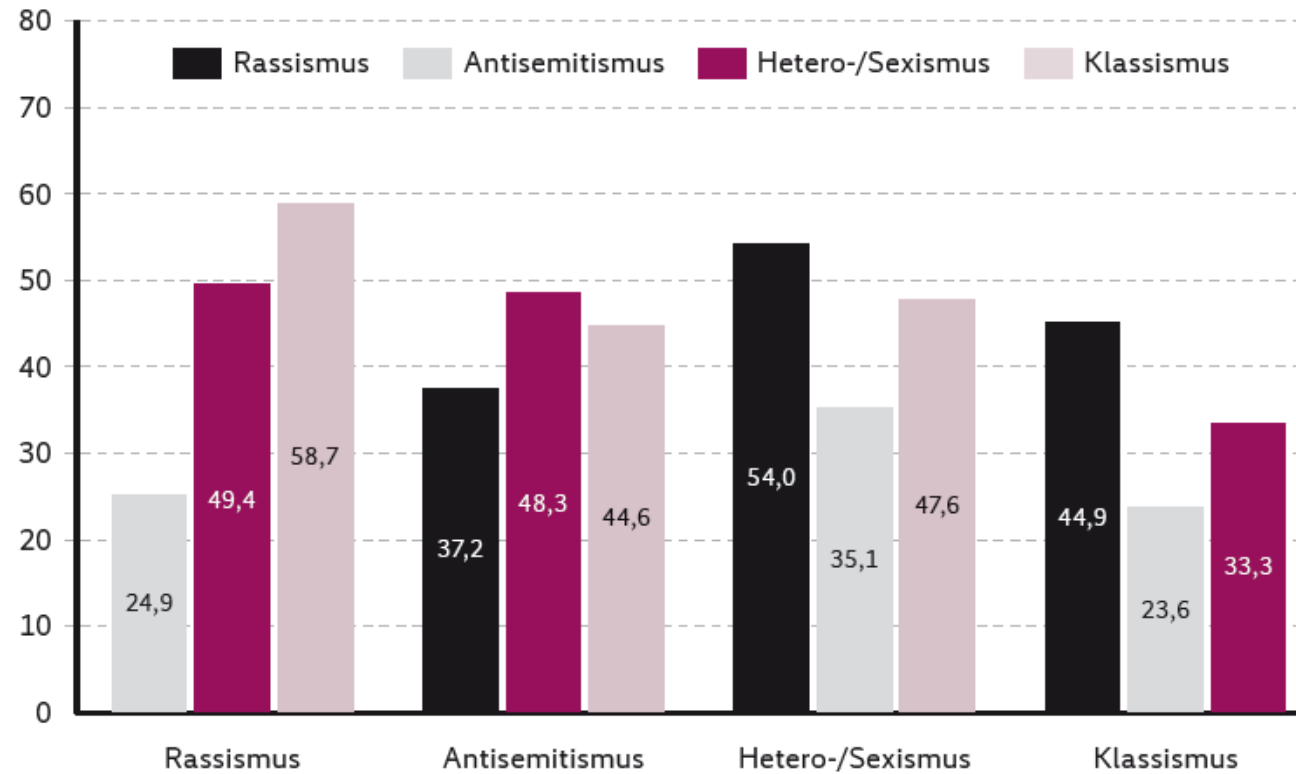


Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit (Modell)

*** = $p < ,001$



Wechselseitige Zustimmung zu den GMF-Facetten

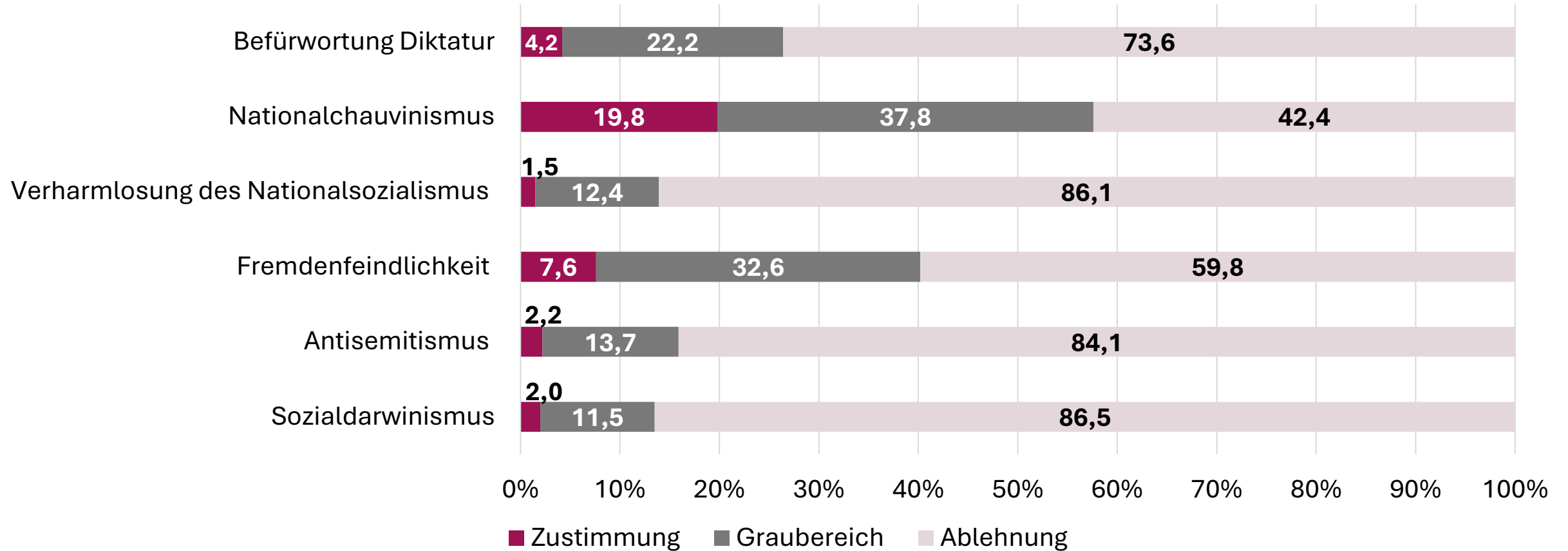


Anmerkungen Im Querschnitt abgebildet ist die Zustimmung zu den vier GMF-Facetten in wechselseitiger Abhängigkeit voneinander: Für jene Befragten, die den jeweiligen auf der x-Achse angeführten GMF-Facetten zugestimmt haben, weist jede Säule auf der y-Achse den Anteil der Zustimmung zu den entsprechend anderen drei GMF-Facetten aus. Die Unterschiede sind signifikant mit $p < ,001$.

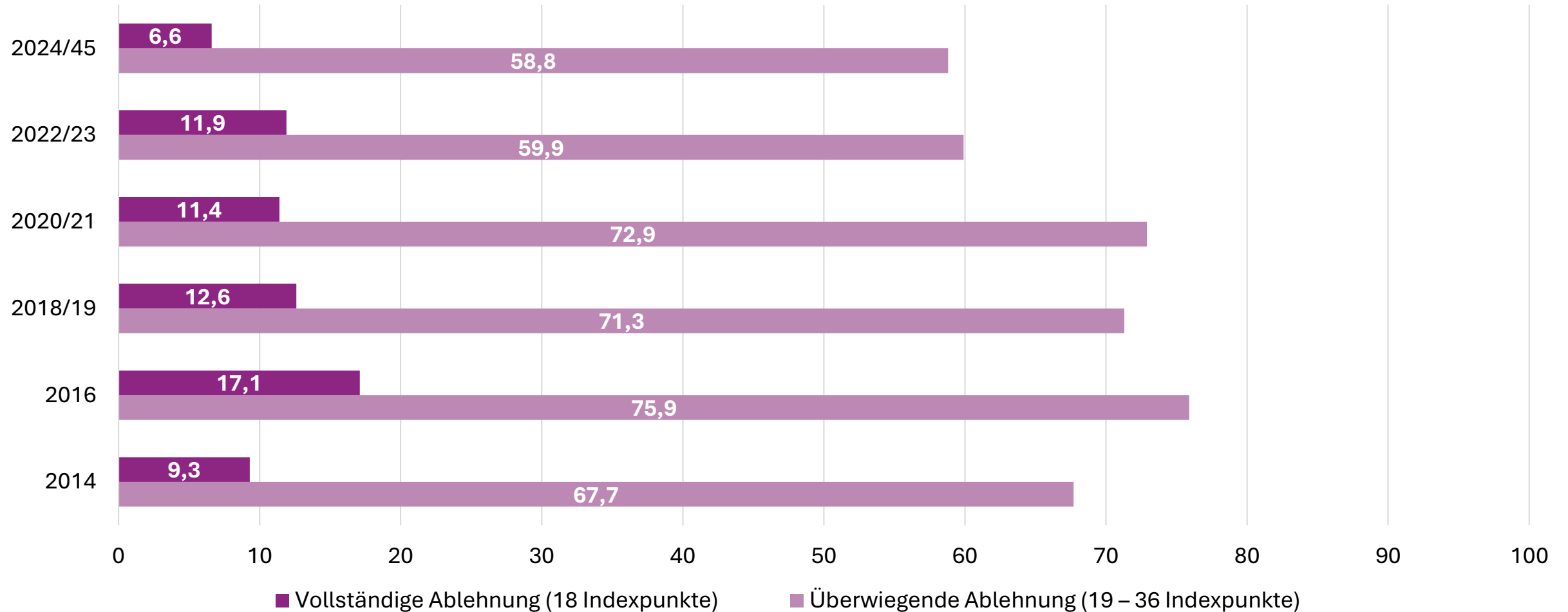




Zustimmung, Graubereich und Ablehnung rechtsextremer Einstellungen 2024/25



Vollständige oder überwiegende Ablehnung rechtsextremer Einstellungen 2014 – 2025



Umgang mit Rechtsextremismus in Deutschland



39 % »Der Rechtsextremismus wird in den Medien hochgekocht«

(26 % »teils/teils«)

14 % »Ohne den Linksextremismus würde es den Rechtsextremismus gar nicht geben« (28 % »teils/teils«)

20 % »Es ist am besten, den Rechtsextremismus gar nicht zu beachten«

(23 % »teils/teils«)

Umgang mit Rechtsextremismus in Deutschland



70 % »Ich finde es bedrohlich, dass der Rechtsextremismus zunimmt«

(14 % »teils/teils«)

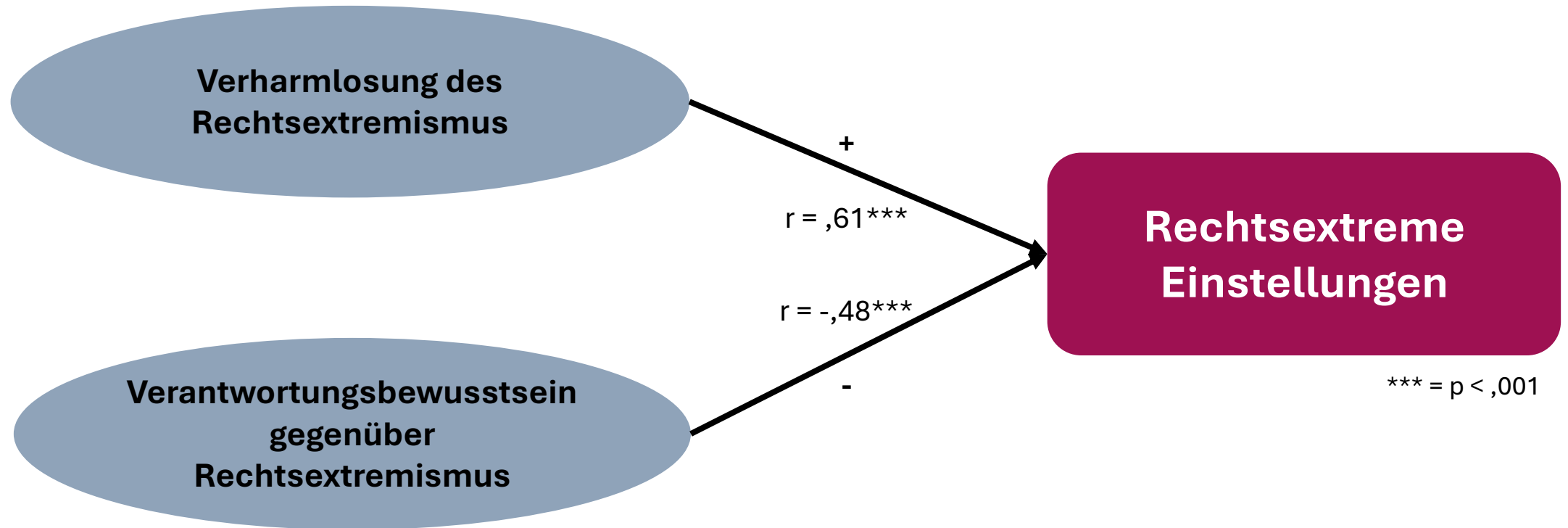
51 % »Ich bin bereit, selbst etwas gegen den Rechtsextremismus zu tun«

(25 % »teils/teils«)

32 % »Ich wüsste nicht, was ich gegen den Rechtsextremismus tun sollte«

(33 % »teils/teils«)

Umgang mit Rechtsextremismus in Deutschland



Fazit und Impulse | Die angespannte Mitte



- **Mitte ≠ Schutzraum** – Die Mitte ist normativ aufgeladen und zugleich Austragungsort demokratischer Konflikte – sie ist in ihren Einstellungen ambivalent, sie kann exklusiv wirken und menschenfeindliche Sündenbocklogiken hervorbringen – nicht *die Mitte an sich* stabilisiert Demokratie, sondern eine Mitte, die Ungleichwertigkeit klar widerspricht und Solidarität mit abgewerteten und marginalisierten Gruppen organisiert.
- **Schutz der Zivilgesellschaft** – Politischen Angriffen auf zivilgesellschaftliche Organisationen, die sich in der Demokratieförderung engagieren, muss entschieden entgegengetreten werden. Ihre Arbeit darf nicht unter einen falschen Neutralitätsvorbehalt gestellt werden.
- Die Sicherung demokratischer Räume und Begegnungsorte vor Ort ist eine direkte Investition in den gesellschaftlichen Zusammenhalt, insbesondere in ländlichen und strukturschwachen Regionen – **Räume schaffen und institutionelle Bindekräfte (wieder-)herstellen.**
- Politische Bildung sollte weit über das Verständnis von Extremismusprävention hinaus gefördert und flächendeckend ermöglicht werden – **Grundlegendes Demokratieverständnis fördern.**
- Politische Akteure wie Parteien, Politiker:innen, Medien müssen sich eindeutig, sichtbar und glaubwürdig von rechten, menschen- und demokratiefeindlichen Positionen distanzieren – **Es braucht demokratische Vorbilder.**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Nico Mokros

✉ n.mokros@uni-bielefeld.de

Institut für interdisziplinäre Konflikt- und Gewaltforschung

Universität Bielefeld

Autor:innengruppe der Mitte-Studie 2024/25

Prof. Dr. Sabine Achour (Freie Universität Berlin)

Prof. Dr. Kathrin Ackermann (Universität Siegen)

Prof. Dr. Ursula Birsl (Universität Marburg)

Saba-Nur Cheema (Universität Frankfurt am Main)

Marco Eden (Universität Bielefeld)

Prof. Dr. Eva Groß (Hochschule der Akademie der Polizei Hamburg)

Anja Höppner (Freie Universität Berlin)

Dr. Ilka Kammigan (Hochschule der Akademie der Polizei
Hamburg/Helmut-Schmidt-Universität Hamburg)

Prof. Dr. Raj Kollmorgen (Hochschule Zittau/Görlitz)

Prof. Dr. Beate Küpper (Hochschule Niederrhein)

Souad Lamroubal (Düsseldorf)

Dr. Astrid Mayerböck (uzbonn)

Nico Mokros (Universität Bielefeld)

Prof. Dr. Meron Mendel (Bildungsstätte Anne Frank/Frankfurt
University of Applied Sciences)

Prof. Dr. Claudia Neu (Universitäten Göttingen/Kassel)

Amelie Nickel (Hochschule der Akademie der Polizei Hamburg)

Prof. Dr. Jost Reinecke (Universität Bielefeld)

Dr. Fritz Reusswig (Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung)

Dr. Elif Sandal-Önal (Universität Bielefeld)

Mara Simon (Europa-Universität Flensburg)

Merle Stöver (Universität Bielefeld)

Prof. Dr. Ruth Wodak (Universität Wien/Lancaster University)

Prof. Dr. Andreas Zick (Universität Bielefeld)